



| | | |
|--|-----------------|------------------|
| STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag | Vorlage Nr.: | 2019/0495 |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion | Verantwortlich: | Dez. 6 |
| Flächennutzungsplan 2030 im Nachbarschaftsverband: Keine neuen Gewerbegebiete Knielingen West | | |

| Gremium | Termin | TOP | ö | nö |
|--------------------|-------------------|-----------|----------|----|
| Gemeinderat | 14.05.2019 | 24 | x | |

Kurzfassung

Die Stadt Karlsruhe hat im aktuellen Entwurf des Flächennutzungsplanes 2030 bei gewerblichen Bauflächen bereits eine Unterdeckelung von etwa elf Hektar. Die beiden bereits im FNP 2010 vorhandenen Flächen in Karlsruhe Knielingen (Knielingen West I und II) haben eine Größe von rund 56 Hektar. Sie können die aktuellen qualitativen Anforderungen an einen Gewerbebestandort zwar nicht vollständig bedienen, da eine Entwicklung weder als Bürostandort noch als urbaner Standort in Frage kommt. Als klassischer gewerblicher Standort könnte die Fläche jedoch Potenzial haben. Da für die Stadt Karlsruhe aber keine besser geeigneten Flächen gefunden wurden, werden sie in der Flächenkulisse des FNP 2030 beibehalten. Sollten sich im Zuge zukünftiger Entwicklungen geeignetere Flächen ergeben, könnte ein Tausch geprüft werden. Insbesondere im Rahmen von Entwicklungen interkommunaler Gewerbegebiete könnte dies für die Stadt Karlsruhe noch wichtig werden.

Die Verwaltung rät dazu, die beiden Flächen im Entwurf des Flächennutzungsplanes 2030 zu belassen, um einen eventuellen Tausch zu späterer Zeit zu ermöglichen. Sollten die Flächen aus dem FNP herausgenommen werden, besteht die Gefahr, dass der Bedarf für die Stadt Karlsruhe langfristig unterdeckelt bleibt.

| Finanzielle Auswirkungen | Gesamtkosten der Maßnahme | Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.) | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen) | |
|--|---------------------------|--|--|--|
| Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> | | | | |
| Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu | | | | |
| IQ-relevant | x | Nein | | Ja |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | x | Nein | | Ja |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | x | Nein | | Ja |
| | | | | Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit |